

A6; sechsstreifiger Ausbau östlich Triebendorf bis Anschlussstelle Schwabach-West

Aktuell läuft der Verkehr in Fahrtrichtung Nürnberg bereits auf der fertiggestellten südlichen Fahrbahn. Die Richtungsfahrbahn Heilbronn ist weiterhin auf zwei Fahrstreifen begrenzt. Nach nur kurzer Winterpause beginnen in der kommenden Woche nun die vorbereitenden Arbeiten für den zweiten Bauabschnitt, den Ausbau der nördlichen Fahrbahn.

Ein sehr arbeitsintensiver Bauabschnitt kündigt sich an: auf etwa 11 Kilometern wird nun die nördliche Fahrbahn Richtung Heilbronn ausgebaut. Aktuell bereitet das eingesetzte Verkehrssicherungsunternehmen die Markierungs- und Absicherungselemente an der Baustrecke vor. Diese sehr umfangreichen Arbeiten betreffen die gesamte Baulänge und sollen voraussichtlich in den kommenden 14 Tagen fertig werden. Mitte Februar kommen dann die großen Bagger und tragen westlich der Anschlussstelle Schwabach-West große Teile des noch verbliebenen Damms ab – die neue Richtungsfahrbahn Heilbronn wird später etwa zwei Meter tiefer verlaufen als zuvor. Mitte März beginnen die eigentlichen Ausbaurbeiten der A6. Beide Fahrtrichtungen müssen sich dann die südliche Fahrbahn teilen. Diese sogenannte „4+0“-Verkehrsregelung ermöglicht es den Verkehrsteilnehmern, jeweils zwei Fahrstreifen in Richtung Nürnberg und Heilbronn zu nutzen. Der jeweils zweite Fahrstreifen ist jedoch nur für PKW zugelassen.

Mit der Fertigstellung der Richtungsfahrbahn Heilbronn und den ergänzenden Straßenausstattungen wird bis Ende 2024 gerechnet. Im Jahr 2025 folgen dann noch Lärmschutzwände und die eigentliche Deckschicht, welche im überwiegenden Ausbaubereich lärmindernd ausgeführt wird.

Die Niederlassung Nordbayern der Autobahn GmbH des Bundes bittet die Verkehrsteilnehmer um erhöhte Vorsicht und Geduld im Baustellenbereich. Weitere Pressemitteilungen und aktuelle Informationen zu den Baustellen und Projekten der Niederlassung Nordbayern finden Sie unter:

www.autobahn.de/nordbayern und unter www.bayerninfo.de

Für aktuelle Informationen folgen Sie uns auch auf Twitter: @Autobahn_NBY